

**Newsletter - Ausgabe 1**



**Was sind die Ziele von DiGI-VET?**

* Forschung zu Digitalisierung und Industrie 4.0: Die Entwicklung digitaler Kompetenzprofile für die Berufsbildung
* Gestaltung von Lehrplanstrukturen für die Digitalisierung: Curriculum und Materialien
* Bewusstseinsbildung sowie Sensibilisierung für Digitalisierung und Industrie 4.0
* Entwicklung eines innovativen sMOOC für Lehrer und Lernende in der Berufsbildung
* Die Verfassung und die Präsentation des DigI-VET Handbuches
* Online-Observatory für Best Practices zum Thema Digitalisierung

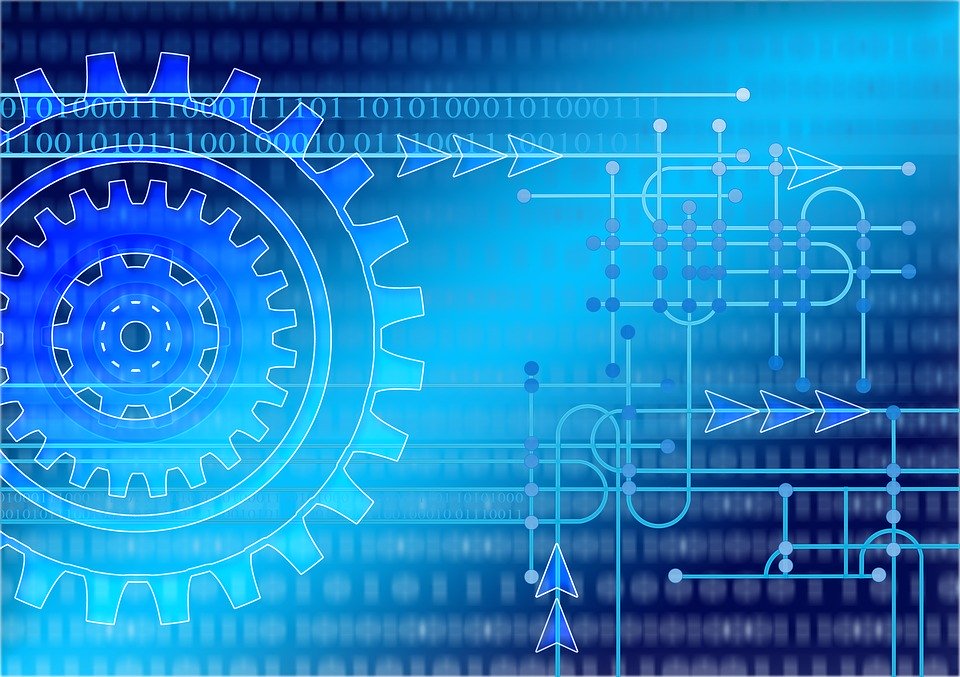
**Worum geht es bei DiGI-VET?**

Digitalisierung - Mit mehr als 31.700.000 Einträgen bei Google zeigt der Megatrend der Digitalisierung, verursacht durch den globalen Wandel, die Bedeutung der Digitalisierung in jedem organisatorischen Kontext. Besonders im Bildungsbereich nimmt die Bedeutung des digitalen Wandels zu. Dennoch erfordert die Digitalisierung auch Herausforderungen im Bildungssektor. Daher ist es notwendig, das Bildungssystem mit innovativem Wissen und Lern- und Lehrmethoden zu verbessern, um den Herausforderungen der Industrie 4.0 und der Digitalisierung gerecht zu werden.

An dieser Stelle knüpft das Erasmus+-Projekt DigI-VET an und befasst sich mit den Herausforderungen des sich schnell verändernden Umfelds in der Wirtschaft und überträgt dies in pädagogische Bereiche. Der Informationsbedarf der Berufsschulen besteht in verschiedenen Berufsfeldern wie Betriebswirtschaft, Produktion und Marketing sowie in IT. Die Lehrer müssen sich der neuen Situation stellen und den Lernenden neue Lernszenarien zur Verfügung stellen. Aber dies ist nur möglich, wenn die Lehrer und Ausbilder sich des aktuellen Wandels bewusst sind. DigI-VET konzentriert sich daher stark auf die Schaffung von ebendiesem Bewusstsein, um einen ersten Schritt hin zu neuen Ansätzen in der Berufsbildung zu bieten.

Ziel von DigI-VET ist es, in den Partnerländern qualitativ und quantitativ zu forschen, um eine Online-Plattform für die Berufsbildung auf der DiGI-VET-Website bereitzustellen und ein Handbuch mit Hintergrundinformationen sowie didaktischen Hinweisen für Berufsschullehrer und Ausbilder zu erstellen.

Koordiniert wird das 24-monatige Projekt (Förderzeitraum vom 01.12.2018 bis 30.11.2020) von der Ingenious Knowledge GmbH aus Köln. Die weiteren vier europäischen Projektpartner sind die Universität Paderborn aus Paderborn, die AR Vocational Education and Training Ltd. aus Großbritannien, das Private Institute Emphasys Centre aus Zypern und die Asociatia Oamenilor de Afaceri Agres aus Rumänien.

**Wie Sie mit DiGI-VET in Verbindung treten können:**

Besuchen Sie unsere Website:

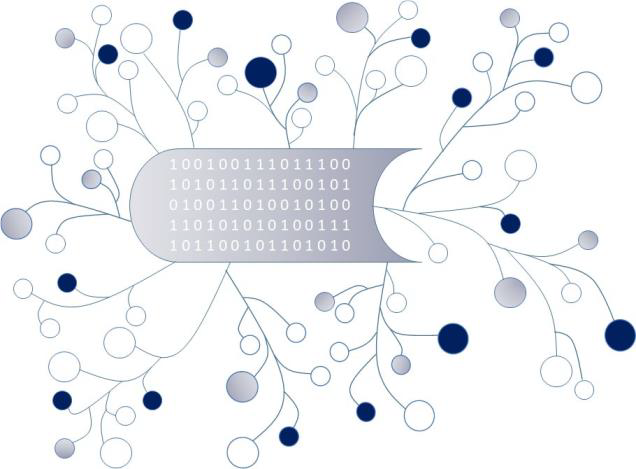
http://digivet.eduproject.eu/

oder wenden Sie sich an den Partner in Ihrem Heimatland!

**Was als nächstes folgt...**

* Einen gemeinsamen Ansatz in Bezug auf Digitalisierung und Industrie 4.0 finden, ausgehend von der realen Situation in jedem Partnerland.
* Start einer literaturbasierten Forschungs- und Umfragestudie zum Thema Digitalisierung und Industrie 4.0 in jedem Partnerland zur Entwicklung eines Summary Research Reports (zusammenfassender Forschungsbericht) aus jedem Partnerland
* Basierend auf dem Summary Research Report, Entwicklung von Lern- und Lehrressourcen
* Durchführung von Disseminations- und Verbreitungsaktivitäten.
* Zweite DigI-VET - Forschungs- und Entwicklungskonferenz im November 2019 in London.

**Was bisher geschah…**

****

Das Projekt startete offiziell am1. Dezember 2018.

Kurz darauf traf sich das Projektkonsortium zum Kick-Off Meeting. Dieses Treffen fand vom 17. bis 19. Dezember 2018 in Paderborn statt, das von der Universität Paderborn unter der Leitung von Prof. Dr. Beutner ausgerichtet wurde.

Das Treffen verfolgte den Zweck, ein gegenseitiges Kennenlernen der Partner zu ermöglichen, über die Projektziele und -aktivitäten zu sprechen und mit der Planung der ersten Arbeitsaufgaben für alle Partner zu beginnen.

Die gesamten geplanten Projektergebnisse wurden ausführlich behandelt und diskutiert, ebenso wie administrative und finanzielle Fragen, Aspekte der Dissemination sowie Bewertungs- und Berichtsverfahren.